

# Fakultät Wirtschaft

## an der Fachhochschule Augsburg

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AUGSBURG · SCHOOL OF BUSINESS

www.fh-augsburg.de/betriebswirtschaft



### Grußwort des Dekans

**Liebe Studierende, Freunde und Partner unserer Fakultät Wirtschaft,**



Prof. Dr. Michael Feucht,  
Dekan Fakultät Wirtschaft

die Bezeichnung „Fakultät“, die wir seit Inkrafttreten des neuen Bayerischen Hochschulgesetzes am 1. Juni 2006 führen, ist äußerer Ausdruck einer Vielzahl teilweise gravierender Änderungen für die Strukturen und Abläufe an den bayerischen Hochschulen, die dieses Gesetz mit sich brachte. Vieles ist dabei positiv zu beurteilen, vor allem hat die Entscheidungsautonomie der verschiedenen neuen Leitungsebenen (Fakultätsrat, Fakultätsleitung, erweiterte Hochschulleitung, Hochschulleitung) deutlich zugenommen. Anderes, wie etwa die Position des paritätisch intern und extern besetzten Hochschulrats, wird zumindest kritisch diskutiert. Es wird nun die Aufgabe der kommenden beiden Semester sein, die Chancen des neuen Gesetzes wahrzunehmen, interne Satzungen und die Grundordnung der Hochschule an die neue Rechtslage anzupassen aber auch eventuelle Missstände und Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen. Die im Gesetz vorgesehene „Öffnungsklausel“, die es ermöglicht, einzelne Regelungen des Gesetzes in der Grundordnung der Hochschule abzuändern oder außer Kraft zu setzen, darf dabei aber nicht die Korrektur des Gesetzes in den als kritisch identifizierten Punkten behindern. Mehrere Rednerinnen und Redner haben dies auf dem hochschulpolitischen Kongress mit Herrn Staatsminister Dr. Goppel mit den Worten „Nach der Reform ist vor der Reform“ kommentiert.

Ein unmittelbares Ergebnis des neuen Gesetzes ist nunmehr die in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern der Studenten erarbeiteten Satzungen zu den Studienbeiträgen und zur Beteiligung der Studierenden an deren Verwendung. Die Diskussionen bei der Erarbeitung dieser Satzung haben gezeigt, dass alle Beteiligten sich einsetzen werden um durch die zusätzlichen Finanzmittel eine deutliche Verbesserung der Studienbedingungen (und damit hoffentlich auch der Studienergebnisse) zu erreichen. Gleichzeitig muss aber darauf hingewirkt werden, dass der Freistaat sich nicht direkt oder indirekt (etwa durch weitere nicht

finanzierte Erhöhungen der Studentenzahlen) noch stärker aus der Hochschulfinanzierung zurückzieht, als dies in den vergangenen vier Jahren bereits geschehen ist.

Wir begrüßen in diesem Wintersemester 2006/2007 recht herzlich ungefähr 180 neue Studentinnen und Studenten, die unseren Numerus Clausus „geknackt“ und damit einen der begehrten Studienplätze in den Diplom-Studiengängen „Betriebswirtschaft“ und „International Management“ ergattert haben. Die Studienanfänger haben sich (bei leicht rückläufigen Bewerberzahlen für „Betriebswirtschaft“) in einem starken Bewerberumfeld durchgesetzt, wozu ich alle recht herzlich beglückwünschen darf. Wir haben hohe Ansprüche und Erwartungen an unsere Studierenden. Schließlich wollen wir sicherstellen, dass jeder Einzelne unserer Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt bestehen kann. Gleichzeitig haben unsere Studierenden aber auch das Recht, ja sogar die Pflicht, eine qualitativ hochwertige Lehre von uns zu fordern. Voraussichtlich wird dieser dritte Jahrgang in den beiden reformierten Studien- und Prüfungsordnungen von 2004 auch bereits der letzte Diplom-Jahrgang an unserer Fakultät sein. Wir werden, nachdem dies in einer Strategiesitzung der erweiterten Hochschulleitung beschlossen wurde, zu Beginn des Wintersemesters mit dem Ministerium in Verhandlungen zu treten, um unser zukünftiges Studienangebot genehmigt zu bekommen. Es ist geplant, ab dem Wintersemester 2007/08 zwei Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaft“ und „International Management“ und ab dem Sommersemester 2008 drei darauf aufbauende Master-Studiengänge „Taxation and Auditing“, „Customer Relationship Marketing“ und „International Business and Finance“ anzubieten.

Mehr als zuvor sind wir in diesen Zeiten der Veränderung auf das Feedback aller unserer „Stakeholdergruppen“ angewiesen. Ich freue mich auf den intensiven Dialog mit Ihnen und wünsche uns und Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2006/2007.

Ihr

Prof. Dr. Michael Feucht, Dekan Fakultät Wirtschaft

### Facts & Figures Fakultät Wirtschaft Wintersemester 2006/07

#### Alle FHs Bayern:

##### Studienbewerber 1. Semester Wirtschaft/ International (inkl. Mehrfachbewerbungen)

2006/07: (-5% geg. Vorjahr)	20.835 BewerberInnen
2005/06: (-8% geg. Vorjahr)	21.026 BewerberInnen
2004/05:	22.811 BewerberInnen

#### FH Augsburg Gesamt: Alle Fakultäten

2006/07:	4.707 BewerberInnen
2005/06:	4.985 BewerberInnen

#### FH Augsburg Fakultät Wirtschaft:

##### Beide Studiengänge: Betriebswirtschaft & International Management

2006/07:	2.049 BewerberInnen
davon BW	1.636 BewerberInnen
davon IM	660 BewerberInnen
2005/06:	2.296 BewerberInnen
2004/05:	1.753 BewerberInnen

#### FH-Augsburg Fakultät Wirtschaft:

##### Studienplätze im 1. Semester

2006/07:	176 (88 BW & 88 IM)
2005/06:	162 (87 BW & 75 IM)

#### BewerberInnen FHA 2006 pro Studienplatz

BW	Ø 16 Kandidaten
IM	Ø 8 Kandidaten

#### FHA Numerus Clausus 06/07

Betriebswirtschaft (erste Zuteilungswelle):  
FOS = 2,4 oder besser, Abitur = 2,4 oder besser  
International Management (erste Zuteilungswelle):  
FOS = 2,6 oder besser, Abitur = 2,3 oder besser

#### FH-Augsburg Fakultät Wirtschaft:

##### IST-Anzahl der Studierenden aller Semester

WS 06/07 ca.	620 BW + 208 IM (vorläufig)
Planzahl (Basis für Haushalt/Budgets)	400

#### FHA Fakultät Wirtschaft: Anzahl Professoren/Innen im Wintersemester 2006/07

Studierende in den Semestern	BW	IM
1. Semester	88+	88+
2. Semester	34	27
3. Semester	67	54
4. Semester	6	2
5. Semester	22	22
6. Semester	92	12
7. Semester	75	0 (neu)
8+ Semester	236	0 (neu)

#### Absolventenzahlen Sommersemester 2006

	BW	IM
Vorprüfung	59	30
Abschlussurkunden	65	-*

## Neue Studienordnung

### Fakultät Wirtschaft ist Pilotteilnehmer für zukünftige Studierfähigkeitstests

Die Fakultät Wirtschaft wurde vom Präsidenten der Hochschule als Pilotteilnehmer an zwei Projekten für die Entwicklung von Studierfähigkeitstests für Studienbewerber angemeldet. Es ist geplant, künftig (voraussichtlich ab Wintersemester 2007/2008) zusätzlich zum Numerus Clausus auch das Ergebnis fachspezifischer Studierfähigkeitstests (für deutsche Studienbewerber und EU-Ausländer) und allgemeiner Studierfähigkeitstests (für ausländische Studienbewerber) in die Entscheidung über die Zulassung zum Studium einfließen zu lassen.

Derzeit werden die allgemeinen Studierfähigkeitstests für Ausländer in Kooperation mit dem DAAD, dem TestDaF-Institut und der ITB Consulting GmbH entwickelt. Unseren ausländischen Studenten bieten wir die Möglichkeit, am Stammgelände der Hochschule am 17. Oktober 2006, 14 bis 18.30 Uhr, H128 an einem solchen neu entwickelten Test für ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber probeweise teilzunehmen.

Das Testergebnis hat natürlich keine Auswirkung auf die vorhandene Studienzulassung und dient nur der weiteren Entwicklung des endgültigen Tests. Den Studierenden soll er bei der Beantwortung der Frage helfen, ob sie die zentralen intellektuellen Voraussetzungen für ihr Studium mitbringen.

Außerdem wird momentan in Kooperation mit der Hochschulrektorenkonferenz und der ITB Consulting GmbH ein fachspezifischer

Studierfähigkeitstest für wirtschaftswissenschaftliche Studienfächer entwickelt. Auch für diesen Test sind in Kürze Probeläufe geplant. ■

Quelle: Prof. Feucht

### Künftige Bachelor- und Master-Studiengänge an der Fakultät Wirtschaft

In der Strategiesitzung der erweiterten Hochschulleitung am 26. Juli 2006 präsentierte der Dekan der Fakultät Wirtschaft das für die Zukunft geplante Studienangebot der Fakultät Wirtschaft (siehe Abbildung). Es wurde beschlossen, dass die Fakultät nach der Sommerpause Verhandlungen mit dem Ministerium aufnehmen wird, um die Genehmigung für das geplante Paket aus zwei Bachelor- und drei Master-Studiengängen zu bekommen. ■

Quelle: Prof. Feucht

### Kooperationen mit ukrainischen Hochschulen

Prof. Dr. Eschermann besuchte im September 2006 zwei ukrainische Partnerhochschulen in Odessa und Simferopol (Krim). Es ist geplant, im Wintersemester 2007/2008 ein gemeinsames mehrwöchiges Projekt mit 10 deutschen und 10 ukrainischen Studenten zu bearbeiten und auf dieser Grundlage die weitere Kooperation bis hin zu möglichen Doppelabschlüssen auszubauen. Parallel wird die Fakultät Wirtschaft ein Angebot für Russisch als zweite Wirtschaftssprache aufbauen. ■

Quelle: Prof. Feucht

### Hochschulpolitischer Kongress am 11.7. in München

Am 11.7.2006 fand in München der hochschulpolitische Kongress unter Leitung von Staatsminister Dr. Thomas Goppel statt. Dabei wurden bei reger Beteiligung der Teilnehmer von den bayerischen Universitäten und Fachhochschulen die Regelungen des neuen Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes im Plenum und in einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert. Die Fakultät Wirtschaft war durch den Dekan, Prof. Dr. Feucht vertreten. ■

Quelle: Prof. Feucht

### Noten für Praxisbetriebe der BWL-Praktikanten

Jedes Semester gehen 80 bis 130 Studierende der Fakultät Wirtschaft in ein sechsmonatiges von Hochschulprofessoren individuell betreutes Praktikum im In- oder Ausland. Die Studierenden der Fakultät Wirtschaft sind in der Praxis sehr gefragt, was sich an der regelmäßigen Vergabe von Praxisplätzen in vielen Stammunternehmen zeigt. Am Ende des SS 2006 wurde erstmalig eine Evaluation der 1. und 2. Praktika seitens der Praktika-Absolventen durchgeführt. Die Studierenden erhalten demnach ein Salär überwiegend zwischen 500 und 1300 Euro im Monat. Der Ausbildungsqualität geben sie im Schnitt die Note 1,9. 55 % empfehlen ihre Praktikumsfirma für Nachfolger und geben Tipps, worauf es bei den Firmen ankommt. ■

Quelle: Prof. Riegl – Koordinator für Praktikanten-Angelegenheiten Fakultät Wirtschaft

Das für die Zukunft geplante Studienangebot der Fakultät Wirtschaft

	Master of Arts Taxation and Accounting			Master of Arts Customer Relationship Marketing (CRM)			Master of Science Int. Business and Finance		
10. Semester	FH Kempten			FH Ingolstadt			FH Neu-Ulm		
9. Semester	Ausländische Partnerhochschule			Ausländische Partnerhochschule			Ausländische Partnerhochschule		
8. Semester	FH Kempten			FH Ingolstadt			FH Neu-Ulm		
7. Semester	Schwerpunkt 4	Schwerpunkt 5	Schwerpunkt 6	Alternativ Auslandssemester oder Doppel-Bachelor			Schwerpunkt 10	Schwerpunkt 11	Schwerpunkt 12
6. Semester	Schwerpunkt 1	Schwerpunkt 2	Schwerpunkt 3	Praxissemester			Schwerpunkt 7	Schwerpunkt 8	Schwerpunkt 9
5. Semester	Praxissemester			Praxissemester (Verpflichtend im Ausland)			Praxissemester (Verpflichtend im Ausland)		
4. Semester	Praxissemester			Praxissemester			Praxissemester		
3. Semester	Praxissemester			Praxissemester			Praxissemester		
2. Semester	Grundlagen			Grundlagen			Grundlagen		
1. Semester	Grundlagen			Grundlagen			Grundlagen		

### Prof. Dr. Kellner zum Vizepräsidenten der FH Augsburg gewählt

In der letzten Sitzung des erweiterten Senats am 25.7.2006 wurde Prof. Dr. Klaus Kellner, Fachkollege für Marketing aus unserer Fakultät, zum Vizepräsidenten der Fachhochschule Augsburg gewählt.



Prof. Dr. Klaus Kellner, neuer Vizepräsident der FH Augsburg

Er tritt die Nachfolge von Prof. Bufler an und wird sich wie dieser schwerpunktmäßig um den Außenauftritt der Hochschule kümmern. Wir gratulieren recht herzlich zur Wahl!

Quelle: Prof. Feucht

### Feierstunde zur Amtsübergabe im Dekanat der Fakultät

Die erste Fakultätsratssitzung im Sommersemester 2006 wurde bereits vom neu gewählten Dekan Prof. Dr. Feucht geleitet. In einer anschließenden Feierstunde wurde die außerordentlich erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Fakultät durch den bisherigen Dekan

Prof. Eschermann gewürdigt. Die Professoren und MitarbeiterInnen sowie die Studierendenvertretung bedankten sich für das besondere Engagement des bisherigen Dekans während seiner Amtszeit.

Quelle: Prof. Grimm-Curtius



Neuer Dekan Prof. Dr. Feucht (links), bisheriger Dekan Prof. Dr. Eschermann

### Verabschiedung von Prof. Schuierer in den Ruhestand



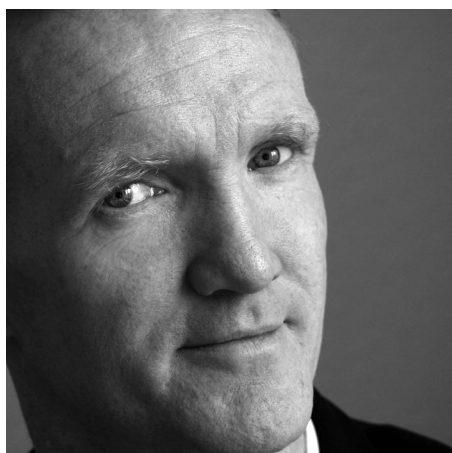
Prof. Werner Schuierer

Am Ende des Sommersemesters 2006 verabschiedete unsere Fakultät Herrn Prof. Schuierer in seinen verdienten Ruhestand. Sein Einsatz über 30 Jahre hinweg wurde in einer Laudatio von Prof. Dr. Grimm-Curtius gewürdigt.

Bei einem Sektempfang wünschten ihm die Kollegen mehr Freizeit in seiner schönen Heimat am Starnberger See.

Quelle: Prof. Grimm-Curtius

### Neuer Lehrbeauftragter „Texte & Journalistik“



Rechtsanwalt Magnus Dühring, Augsburg

Für die neu anlaufende Studienrichtung Marketing & Communication im Studiengang International Management konnte zum Lehrgebiet Writing & Journalism der medienerfahrene Rechtsanwalt Magnus Dühring, Augsburg als Lehrbeauftragter im Wintersemester 06/07 gewonnen werden. RA Dühring ist unter anderem 1. Vorstand des Medienforum Augsburg e.V. mit über 100 Mitgliedern aus Betrieben.

Quelle: Prof. Riegl

### Neue Lehrbeauftragte im Personalschwerpunkt

Im Personalschwerpunkt konnten dieses Semester erstmalig Dr. Frank Weinand von der KUKA Schweissanlagen GmbH und Ulrike Wachter von der PersonalPartner GmbH als Lehrbeauftragte für das Fach Lohn und Gehalt gewonnen werden. Dr. Weinand wird die theoretischen Konzepte rund um das Thema Lohn und Gehalt vorstellen, Frau Wachter wird mit den Studenten zusammen die praktischen Probleme bei Lohn- und Gehaltsberechnungen bearbeiten. Wir freuen uns auf die Ergänzung unseres Lehrbeauftragten-Teams.

Quelle: Prof. Lebrenz

### Volkswirtekonzferenz kommt 2007

Im Sommersemester 2007 steht uns nach der Bundesdekanekonzferenz das nächste Großereignis ins Haus: Unter der Leitung von Prof. Frantzke wird die Internationale Fachkonferenz der Volkswirtschaftsprofessoren aus der Schweiz, Österreich und Deutschland an der FH Augsburg stattfinden. StudentInnen, die im Organisationsteam mitarbeiten wollen, wenden sich zu Semesterbeginn an Prof. Dr. Frantzke (frantzke@rz.fh-augsburg.de). Die Mitarbeit wird als Wahlpflichtveranstaltung „Event Management“ anerkannt.

Quelle Prof. Feucht

## Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften Frühjahr 2006 – ein erfolgreiches Projekt



Dreizehn Studierende unseres Fachbereichs nahmen an dem Projekt „Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften Frühjahr 2006“ teil. Als sie in das Projekt eintraten, lag zwar das Tagungsprogramm schon weitgehend fest, aber sie wurden in das „kalte Wasser“ geworfen und mussten sich mit den vielen Details auseinandersetzen, die ein solch anspruchsvolles Projekt mit sich bringt: Tagungsprogramm und Einladungen erstellen und versenden,

Empfang der Teilnehmer, Verpflegung und Logistik planen und umsetzen und nicht nur Tagungsteilnehmer, sondern auch Sponsoren, Referenten und Begleitpersonen rundum zu betreuen, forderte volles Engagement. Besonderer Schwerpunkt lag auch auf Seiten der Technik, denn Internet-Anschluss an allen Tagungsorten gehört nun einmal zum heutigen Standard und Bild und Ton müssen bei den Vorträgen funktionieren.

Den Gipfel der Herausforderung stellten die Tagungs-Newsletter dar, denn Fotos, die morgens um ein Uhr aufgenommen wurden, fanden sich im Newsletter wieder, der um elf Uhr (also 10 Stunden später) an die Teilnehmer verteilt wurde.

Lob von allen Seiten (Vorstand der BDK, Dekane, Sponsoren und Gäste) war ein motivierender Dank für das Studententeam – neben den vielfältigen Eindrücken, die dieses Projekt bei ihnen hinterließ. Allen nochmals herzlichen Dank für die engagierte Leistung.

Quelle: Prof. Eschermann

## Pyramid 2006: 88 Firmen vor Ort

Wie auch in den letzten Jahren hat das Pyramid-Studententeam wieder hervorragende Arbeit geleistet. Unter der Leitung von Markus Brenner, Ralph Fritz, David Heissler, Stefanie Schotzko und Moritz Thomas hat das insgesamt ca. 50-köpfige Team 88 Firmen an die FH Augsburg geholt.



(v.l.) R. Bauer (Geschäftsführer Fa. Cadcon), Vizepräsident Prof. Schnell, Prof. Risch, Prof. Liebhart, Prof. Kellner

Diese jahrgangsübergreifende und interdisziplinäre Studentengruppe hat für die einwandfreie Organisation und Betreuung der Teilnehmer von den ausstellenden Firmen, den Besuchern und der Presse viel Lob erhalten.

Die Unterstützung der Pyramid von Seiten der Hochschulleitung und von den Kollegen sämtlicher Fachbereiche ist groß.

Quelle: Prof. Kellner

## „Barbecue“ der internationalen Studenten am Semesterende

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfungen trafen sich die internationalen Studierenden Ende Juli zu einem gemeinsam organisierten Grillfest.

Die Gaststudenten kamen u.a. von unseren Partnerhochschulen in USA (Oklahoma), Irland (Waterford), Frankreich (Paris und Avignon) sowie aus Italien (Modena).



Studierende aus aller Welt trafen sich Ende Juli zu einem gemeinsam organisierten Grillfest

Auch viele „outgoing students“ wurden gesichtet. Die ausländischen Studierenden steuerten viele kulinarische Spezialitäten ihrer Heimatländer bei, die Getränke wurden von den Professoren Grimm-Curtius, Lebrenz und Wimmer gestiftet.

Quelle: Prof. Dr. Grimm-Curtius

## Public Relation unterstützt die Profilbildung

Marc Lautenbacher und Jürgen Wohlmuth von der Lautenbacher Werbeagentur München hielten einen spannenden Vortrag darüber, wie man mit systematisch geplanten und konsequent durchgeführten PR-Kampagnen die Profilbildung von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wertvoll unterstützen kann. Zahlreiche Film und Printbeispiele eigener erfolgreicher Projekte ergänzten den fundierten theoretischen Vortrag. Jürgen Wohlmuth, ehemaliger Absolvent unseres Fachbereichs, hat motivierend demonstriert, wie die Kombination von Theorie und Praxis zum Erfolg für Kunden und Anbieter werden kann.

Quelle: Prof. Kellner

## Interkulturelles Management im Businessumfeld

Der in der Türkei geborene Dipl.-Ing. und MBA Ali Calhan sprach über die Bedeutung interkultureller Managementkompetenzen für die herausfordernde Vielfalt auf den Weltmärkten.

Dabei konzentrierte er sich auf die benötigte Fähigkeit, Vertrauen durch ausgeprägte Kommunikations- und Integrationsfähigkeit aufzubauen. Besonders wichtig: Wille zum Zuhören, vorurteilsfreie Einstellung, Einfühlungsvermögen und das Bekenntnis zu gegenseitigem Respekt.

Quelle: Prof. Kellner

## Gastvortrag zu Strategy Map & Balanced Score Card

Herr Dipl.-Math. Tesch von der Augsburger Firma Soft Solution hielt am 15. März 2006 einen Gastvortrag über die Einführung einer Strategy Map und der Balanced Score Card bei Soft Solution.



Prof. Korb und Gastreferent Herr Tesch

Er erläuterte praktisch die strategische Positionierung des Unternehmens und die erfolgsorientierte Steuerung. Der Vortrag schloss die erste Blockwoche ab und die Studierenden konnten hoch motiviert in ihre praktische Tätigkeit verabschiedet werden.

Quelle: Prof. Korb

## Mikro-Marketing mit Internet-Suchdiensten

Marcus Schreiner, verantwortlich für Portal Paid Services und Suche bei der 1&1 Internet AG im Bereich Portal WEB.DE, GMX demonstrierte beim Gastvortrag am 8. Juni 2006 für Studierende und Gäste des Augsburger Marketing Clubs die neuen Möglichkeiten beim Lokalen Internet-Marketing. 30 % aller Internet-Suchanfragen haben bereits lokalen Bezug.



Referent Marcus Schreiner, Web.de

Den nächsten ALDI findet man in keinem Telefonbuch, aber im Internet. Handwerker, Dienstleister und Handel als Nahversorger bekommen neue Kommunikations- und Absatz-Chancen im „Google-Earth-Zeitalter“.

WEB.DE startete mit den Wettbewerbern nach der CeBIT 2006 und hat bereits beeindruckende 4,8 Mio Eintragungen in Deutschland aus 50 Datenquellen. Studierenden werden reizvolle Praktikas und Diplomarbeiten bei web.de geboten.

Quelle: Prof. Riegl

## Six Sigma im Marketing

Black Belt-Inhaber und Vorstand Johannes Pfister (MBA), InterQuality Service AG, Augsburg präsentierte für Marketing-Studierende im April 2006 Philosophie und Anwendungschancen der Six-Sigma-Methode.

22 Studierende beim Finanzierungsworkshop und Prof. Feucht (re.)



Mit exzellentem Prozess-Management in der Produktions- und Dienstleistungs-Kette sollen möglichst alle Fehler und Qualitätsschwankungen ausgemerzt werden. Nur noch 3,4 Fehler auf eine Million Fehlermöglichkeiten dürfen auftreten.



Six Sigma-Gastreferent Johannes Pfister beim Seminar in japanischer Verhandlungsposition auf Knien mit staunendem Prof. Eschermann als Zuhörer.

Das will auch die Deutsche Post bei der Paketzustellung vor 12 Uhr erreichen um damit rechenbare Wettbewerbs- und Kundenvorteile zu erzielen. Ungewöhnliche Wege, gegen den Strom schwimmen und Querdenken sind Erfolgsprinzipien für die besten renditesteigernde Breakthrough-Prozesse.

Quelle: Prof. Riegl

## Internationales Personalmanagement bei KUKA Schweissanlagen

war der Titel des Gastvortrages, den Dr. Frank Weinand von KUKA Schweissanlagen Ende Mai hielt. Dr Weinand zeigte, welche Herausforderungen auf ein Unternehmen zukommen, bei dem die Mitarbeiter an immer mehr Standorten weltweit verteilt arbeiten, welche Lösungsansätze das Unternehmen entwickelt hat, um auf der einen Seite unternehmensweite Standards sicher zu stellen, gleichzeitig aber die lokalen Bedürfnisse genügend zu berücksichtigen.

Quelle: Prof. Lebrenz

## Die Entdeckung des eigenen Gehirns

Der Lern- und Motivationstrainer Norbert Schnierle trainierte in einem abwechslungsreichen Nachmittag mit dem Team Marketing Management International des 8. Semesters neueste Lerntechniken. „Wer in verrückten Bildern denkt, der vergisst nichts“.



Lerntrainer Norbert Schnierle (links), Prof. Kellner.

Diesem Credo des Referenten folgend probierten die Teilnehmer das „Lernen mit den eigenen Sinnen“ gleich erfolgreich aus und merkten sich Fachinformationen in kürzester Zeit. Ein weiterer Programmpunkt war das geistige Abspeichern von Spickzetteln. Das Seminar wurde abgerundet mit zahlreichen Tipps vom Fremdsprachenlernen, zum Langzeitgedächtnis und zur gesunden Ernährung.

Quelle: Prof. Kellner

## Finanzierungsworkshop mit Ernst & Young

Bereits zum zweiten Mal fand am 27. und 28. Juni 2006 ein Workshop des Studienschwerpunkts Finanz-, Bank- und Investitionswirtschaft zu aktuellen Finanzierungsthemen in Kooperation mit Ernst & Young in Stuttgart statt. Dankenswerterweise nahmen sich Herr Dr. Max Weber (Partner im Bereich Risk Management Advisory) und Herr Dr. Martin Dörr (Manager) die Zeit, um die Präsentationen unserer Studenten kritisch zu begleiten und uns in eigenen Vorträgen einen Eindruck von den aktuellen Beratungsansätzen in der Finanzpraxis zu vermitteln.

Abgerundet wurde das Fachprogramm durch den Erfahrungsbericht zweier ehemaliger Studentinnen unserer Fakultät, die seit kurzem fest bei Ernst & Young angestellt sind.

Unser ganz herzlicher Dank gilt Ernst & Young für die Übernahme der Übernachtungskosten und der hervorragenden Bewirtung, insbesondere den netten Abend in der Weinstube. Es wurde vereinbart, die Veranstaltung auch weiterhin im Jahresturnus anzubieten.

Quelle: Prof. Dr. Feucht

## Umweltkompetenz am Standort Augsburg stärken

### Hochschulkooperation mit dem Bifa Augsburg

Das Team Marketing-Management-International des 6. Semesters erarbeitete im Auftrag des Bayerischen Instituts für Angewandte Umweltforschung und -technik GmbH (Bifa) eine Studie für dessen zukunftsorientierte und identitätsstärkende Geschäftsentwicklung.

Ziele der Studie waren es, eine Abgrenzung von ähnlich gelagerten Instituten und Unternehmen zu finden sowie Richtlinien für die zukunftsgerichtete Optimierung des Leistungssortiments und der Kommunikation zu erstellen.

Die Führungskräfte des Bifa waren mit dem von den Studenten erarbeiteten Konzept sehr zufrieden und setzen es um.

Quelle: Prof. Kellner



Team Marketing-Management-International W6 SS 2006 mit Prof. Kellner und den Auftraggebern des Bifa Prof. Dr. Rommel, Dr. Kreibe

## Marketing-Konzept für den Augsburger Zoo nach allen Regeln der Kunst



Team Marketing Management International W8 SS 2006 mit Prof. Riegl nach der Projekt-Präsentation und Presse-Konferenz in der illustren Zoo-Schule

Die 26 Mitglieder der Schwerpunkt-Teams W8 Marketing Management International haben im Sommersemester im Auftrag der Zoo-Direktorin Frau Dr. Barbara Jantschke und des Prokuristen Herrn Dipl. Betriebswirt (FH) Herrn Weimer eine komplette Marken- und Marketing-Konzeption entwickelt. Benchmarks waren u.a. internationale Zoos in San Diego/USA, Budapest und Moskau.

Den Studierenden ist im Abschluss-Semester ein komplettes Marketing-Meisterstück gelungen, denn die Auftraggeber waren „überwältigt vom Erfolg des Projekts“ und die Medien berichteten nach der Pressekonferenz in der Zoo-Schule einmütig positiv.

Die systematische Analyse und quantifizierte Ausarbeitung der Studiengruppe beinhaltet: Eine Zoo-Imagestudie II (2006) mit Wettbewerbsanalyse, das Zielgruppen- und Vertriebsprogramm für neue Besucherkreise, ein Tarif- und Einkünfte-Konzept einschließlich Sponsoring, Vorschläge zum gewinnbringendem Merchandising und zu Events sowie ein Kommunikations- und Werbekonzept bis hin zum neuen Marken-Slogan.

Von der Zoo-Leitung wurde bereits im großen Stil mit der Umsetzung der Vorschläge begonnen. Als zusätzliches Dankeschön gab eine exklusive Abendführung für alle Studierende im Zoo durch die Zoo-Direktorin.

Quelle: Prof. Dr. Riegl

## Marketingprojekt Weltbild

### Harte Fakten und Geschäfts-Konsequenzen der Altersdemographie

Im Auftrag von Herrn Karl-Heinz Wellmann, Geschäftsführung Marketing untersuchten 24 Studierende des Schwerpunkt Marketing Management International aus W6 und W7 im Sommersemester die Auswirkungen der altersdemographischen Bevölkerungsveränderungen auf den Buchverkauf bei Weltbild. Zusätzlich wurden veränderte Mediennutzungen und Konsequenzen der permanenten Kaufkraftreduzierung in den verschiedenen Altersklassen der Kunden analysiert. Das Problem unvollkommener Gegenwarts-Zukunfts-Symmetrie (z.B. künftige gewohnheitsmäßig verstärkte Internetnutzung auch im Alter) wurde bei den quantitativen Prognosen mit zusätzlichen qualitativen Interpretationen und Sekundärquellen für die Geschäftsstudie gelöst.



Das Team Marketing Management International W6/W7 im Sommersemester 2006 mit der Leiterin der Marktforschung, Frau Dipl. Oec. Angelika Peter und Prof. Riegl nach der Projekt-Präsentation in der Weltbild-Konzernzentrale

Ansprechpartner für das Projekt war die Leiterin der Marktforschung bei Weltbild Frau Dipl. Oec. Angelika Peter, die auch in Hochschul-Workshops mitgewirkt hat. Für die 400 intensiven Telefon-Interviews wurde entgegenkommend ein Call Center beauftragt, sodass sich die Studierenden auf das anspruchsvolle Forschungs-Konzept und die Marketing-Interpretation der vertraulichen Erkenntnisse konzentrieren konnten.

Die anwendungsbezogenen Ergebnisse und deren professionelle Präsentation durch das Marketing-Team waren selbst für die von Beratungs-Instituten verwöhnten Weltbild-Profis sehr beeindruckend und übertrafen die Erwartungen.

Quelle: Prof. Riegl

## 10 Jahre Odessa-Kooperation – ein runder Geburtstag

Am 2. Mai 1997 trafen 13 Studierende und ihre Begleiter Prof. Dr. Eschermann, Prof. Dr. Korb und Prof. Dr. Krumm am Flughafen von Odessa ein. Sie wurden von Professoren und Studierenden der Polytechnischen Universität Odessa freundlich empfangen und zur Unterkunft gebracht – einem Ferienheim für ukrainische Eisenbahner. Die Unterkunft direkt am schwarzen Meer im 18. Stockwerk war fantastisch – im positiven Sinne, die Aussicht betreffend, im negativen Sinne, die Sanitärinstallation betreffend.

Nicht nur das, sondern auch das Frühstück war gewöhnungsbedürftig: Buletten und Reis zum Frühstück ist schließlich bei uns nicht jedermanns Sache.

Firmenbesuche und ein umfassendes Kulturprogramm vermittelten einen ersten Eindruck über Wirtschaft und Kultur dieser Stadt. Besonders beeindruckte die offene und freundliche Art der Gastgeber.



Prof. Semenjuk, Dekan der deutschsprachigen Fakultät

Inzwischen gab es Gegenbesuche, Studentenaustausch, Gastvorlesungen und in Odessa wurde eine deutschsprachige Fakultät eingerichtet, deren Entwicklung wir unterstützen und die es ermöglicht, die Kooperation auf eine breitere Basis zu stellen: Akademisches Auslandsamt und der Fachbereich Maschinenbau kooperieren mit der Hochschule und in unserer Fakultät werden zwei Diplomarbeiten mit dem Bayerischen Haus in Odessa durchgeführt. Seit kurzem läuft auch ein Promotionsverfahren.

Für Gastvorlesungen sind Prof. Dr. Eschermann und unser Lehrbeauftragter Herr Dipl. Betriebswirt Babst in der zweiten Septemberhälfte 2006 in Odessa – ein Besuch bei Freunden. Hier wird auch über die weitere Kooperation gesprochen.

PS: Seit 1997 hat sich auch bezüglich Unterbringung, Verpflegung, Strom- und Wasserversorgung vieles zum Besseren geändert! ■

Quelle Prof. Eschermann

## Bankmasters 2006

### FH Augsburg steht im Finale

Im Wintersemester 05/06 war es wieder so weit. Die West LB veranstaltete ihr Unternehmensplanspiel Bankmasters, das mit 1107 Spielern verteilt auf 291 Teams, das größte Planspiel in Deutschland ist. Die Teams agieren als Vorstand einer fiktiven Bank und treffen bankspezifische Entscheidungen.

## bankmasters

Von den acht gestarteten Teams aus Augsburg schaffte es das FH-Uni-Team als einziges ins Finale. Das ist das erste Augsburger Team, dem das in der 17-jährigen Geschichte von Bankmasters gelang.

Dabei ist es besonders erfreulich, dass ein Großteil des Teams an unserer FH studiert. Neben Thomas Uhl (8.Semester), Fabian Wanke (6. Semester) und Christian Wolframm (4. Semester) von der FH Augsburg waren noch Steffi Uhl und Gero Gode von der Universität Augsburg im Team.



Das FH-Uni-Bankmasters-Team: (v.li.) Steffi Uhl, Fabian Wanke, Gero Gode, Thomas Uhl und Christian Wolframm

Die beiden wichtigsten Erfahrungen, die man bei bankmasters sammeln kann sind, dass man spielerisch lernt wie man ein Unternehmen führen sollte, auch wenn es sich nur um ein kleines fiktives Unternehmen handelt und wie man erfolgreich im Team zusammen arbeiten kann.

Interessenten können sich als Team (3-5 Leute) ab Mitte November unter [www.bankmasters.de](http://www.bankmasters.de) anmelden oder über das Börsenforum Augsburg ([www.boersenforum-augsburg.de](http://www.boersenforum-augsburg.de)). Dort gibt es Hilfe zur Anmeldung und während des Spiels. Kontakt und Zusatz-Informationen: Fabian Wanke (Studentenvertretung) [fh-augsburg@boersenforum-augsburg.de](mailto:fh-augsburg@boersenforum-augsburg.de) ■

Quelle: Studententeam

## Auszeichnung für Absolvent

### MLP-Preis für Diplomarbeit von Martin Hey

Am 25.4.2006 konnte die FH Augsburg ihren Absolventen erstmals im stilvollen Ambiente des Kurhauses (Parktheater) die Diplommurkunden überreichen. Dabei erhielten auch 26 Absolventen unserer School of Business ihre Diplomzeugnisse aus der Hand des Dekans, Prof. Dr. Feucht.



(v. li.): Simon Wagner (MLP), Martin Hey, Präsident Prof. Dr. Schurk, Prof. Dr. Grimm-Curtius

Bei dieser Gelegenheit hat die MLP AG, Niederlassung Augsburg auch einen Preis an unseren Absolventen Martin Hey verliehen für seine hervorragende Diplomarbeit. Das Thema lautete „Der Bilanz-Prüfungsausschuss in deutschen Aktiengesellschaften nach dem Sarbanes-Oxley-Act von 2002“, betreut durch Prof. Dr. Grimm-Curtius. ■

Quelle: FH Augsburg

## Mehr als leere Worte – Vorlesung mal anders

Seit dem Sommersemester 2006 gibt es ein neues Lehrgebiet an unserer Fakultät: „Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ mit dem Dozenten Dr. Torsten Knödler. Das Fach Unternehmenskommunikation ist Pflichtvorlesung für alle International Management (IM) Studenten mit Schwerpunkt Marketing, kann aber auch von allen BWL- und IM-Studenten als Wahlpflichtfach (FWP) belegt werden.



(v.li.): Alex Staelzel, Katja Schadl und Tobias Schiffmann

Trockener Unterricht war gestern. Eigeninitiative und Kreativität werden in diesem Fach groß geschrieben. Verschiedene Projektarbeiten und ein interaktiver Unterricht, in den die Studenten stark miteingebunden werden, kennzeichnen diese Vorlesung. Beispielsweise wurde dieses Semester ein PR-Konzept für die Mensa der Schillstraße entwickelt. ■

Quelle: Studierende Marketing and Communication

## Studentische Unternehmensberatung ACADEMICA gegründet



Auf Initiative und mit Unterstützung von Prof. Wellner, Prof. Bloching, Prof. Hoffmann und der äußerst hilfreichen Unterstützung durch die Hochschulleitung Prof. Schurk, Prof. Bufler und dem Dekan Prof. Feucht im SS 2006, konnten acht Gründungsmitglieder der FHA nach kurzer (intensiver) Gründungsphase die eigene studentische Unternehmensberatung Academia e.V. an der Fachhochschule Augsburg ins Leben rufen.

Mit der Gründung von Academia durch einige engagierte Studierende wird im WS 2006/07 erstmalig von der FHA, Fakultät Wirtschaft ein FWP, AWP „studentische Unternehmensberatung“ angeboten.

Das Fach richtet sich an alle Interessierten von Beratungstätigkeiten aller Fachbereiche der FHA (ab 3. Semester). Die Veranstaltung beinhaltet ein breites Bildungsangebot über den

Ablauf und Aufbau von Beratungsdienstleistungen zur überfachlichen und persönlichen Qualifikation von Studenten.

Neben einer theoretischen Grundlage über das Vorgehen von Beratungsdienstleistungen inkl. Vertrieb und Präsentation werden aktuelle Projekte von Academia wie z.B. das Projekt „Serviceorientierung der FHA“ bearbeitet. ■

Quelle: Prof. Kai-Uwe Wellner



Die Gründungsmitglieder v.l.: Marcel Kluge, Simon Kurbjuweit, Prof. Dr. Kai-Uwe Wellner, Martin Hehenberger, Sven Finzer, Ariane Schirmer, Uli Mammensohn, Fabian Wanke

## Academia-Ausflug



Tierisches Academia Seminar in Garmisch. V.l.: Marcel Kluge, Martin Hehenberger, Fabian Wanke, Uli Mammensohn, Sven Finzer, Simon Kurbjuweit, knieend Prof. Kai-Uwe Wellner

Am 21. Juli 2006 um die Mittagszeit machten sich sechs Academia-Mitglieder samt Fahrrädern auf den Weg in die bayrischen Voralpen. Die Anreise nach Garmisch erfolgte mit dem Zug, wo Prof. Wellner schon in Profiausrüstung die Studierende in Empfang nahm. ■

Quelle: Simon Kurbjuweit

## Personal-Schwerpunkt goes Outdoor

Wie im Wintersemester 2005/06 brachen auch im Sommer-Semester die Personaler im Rahmen ihres Schwerpunkts zu einem Outdoor-Wochenende nach Pottenstein in der fränkischen Schweiz auf.

Grundgedanke war es, die Personalmaßnahme „Teambuilding durch ein Outdoor-Wochenende“ selbst auszutesten und gleichzeitig die Kommilitonen außerhalb des Hochschulalltages besser kennen zu lernen.

Für die einen war es der nächtliche Spaziergang in völliger Dunkelheit 400 Meter durch einen Wald – alleine, nur eine Schnur in der Hand haltend und dieser folgend, für andere die Kajaktour, und wieder andere fanden ihre Grenzen als sie sich in 40 Meter Höhe in einem Klettergurt eine Felswand abseilten.

Alles in allem waren die Grenzerfahrungen ein großer Erfolg, bei dem jeder lernen konnte in der Gruppe seine Ängste zu überwinden und gemeinsam Probleme zu bewältigen. ■

Quelle: Studentengruppe Personalschwerpunkt

Kurz vor dem Abseilen (v.l.): Jörg Krimbacher, Thomas Bethmann, Katharina Jenner, Daniela Schmidt, Heidi Koppold, Christina Steber, Gerd Bachmann, Ralf Wagner, Kamal Kasem, Oliver Linke (im Bild vorne knieend v.l.), Alina Weidmann, Larissa Spiegelberger



Personal-Schwerpunkt (v.l.): Kamal Kasem, Alina Weidmann, Larissa Spiegelberger, Ralf Wagner, Oliver Linke, Daniela Schmidt, Jörg Krimbacher, Thomas Bethmann, Gerd Bachmann, Oliver Schulz, Christina Steber, Katharina Jenner, Heidi Koppold

## FH Professoren in der Weiterbildung bei KUKA Roboter

Die KUKA Roboter GmbH hat für High Potentials im Unternehmen erstmals ein Nachwuchsprogramm aufgelegt. Im Rahmen dieser Qualifizierungs-Programms hielten die Professoren Eschermann, Frantzke und Lebrenz Seminare zu Innovationsmanagement, Finanzmärkten und interkultureller Kompetenz. Alle Dozenten zeigten sich sehr angetan vom starken Engagement der Teilnehmer. ■

Quelle: Prof. Lebrenz

## Impressum

### 11. Newsletter der Fakultät Wirtschaft Fachhochschule Augsburg

University of Applied Sciences  
School of Business  
Schillstrasse 100  
86169 Augsburg

© 2006 by FHA School of Business  
Erscheint einmal zu Beginn des Semesters

**Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:**  
Prof. Feucht (Dekan Fakultät), Prof. Kellner  
(Vizepräsident FHA), Prof. Eschermann, Prof.  
Riegl

**Satz & Gestaltung:** Martin Lohr

**V.i.S.d.P.:** Prof. Dr. Gerhard F. Riegl  
Anregungen & Vorschläge an:  
Fax 0821/56 71 44-15  
E-Mail prof.riegl@rz.fh-augsburg.de